



## Arbeitsmaterialien

Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie · 01311 Dresden  
Bürgerbeauftragte Frau Karin Bernhardt  
Fon 0351-2612-9002 · Fax 0351-2612-1099  
E-Mail [karin.bernhardt@smul.sachsen.de](mailto:karin.bernhardt@smul.sachsen.de) · <http://www.smul.sachsen.de/lfulg>

## Kurzfassung MaP 165 „Sebnitzer Wald und Kaiserberg“

---

### 1. GEBIETSCHARAKTERISTIK

Das SCI „Sebnitzer Wald und Kaiserberg“ befindet sich auf dem bewaldeten Nordwestabfall des bereits auf tschechischer Seite gelegenen Tanzplan (Tanečnice 597 m), dem im SCI-Südteil Kaiserberg (495 m) und Buchberg (459 m) vorgelagert sind. Seine Gesamtgröße beträgt 240,1 ha.

Das Gebiet ist von einer einheitlichen Geologie geprägt und gehört strukturell zur Lausitzer Antiklinalzone (Lausitzer Granit-Granodiorit-Massiv). Der Untergrund wird im Wesentlichen aus Lausitzer Biotitgranodiorit aufgebaut. Im Norden und im Westen überlagern alluviale Sedimente und holozäne Auenlehme das Grundgestein.

Die Gipfel- und Oberhanglagen des Kaiser- und Buchberges sowie exponierte Hangrücken an der Staatsgrenze im O- und SW-Teil des SCI werden von trockenen Standorten mittlerer Nährstoffversorgung eingenommen. Mäßig frische Standorte mittlerer Trophie dominieren in den Nordhanglagen des Sebnitzer Waldes sowie auf den Mittelhängen des Buch- und Kaiserberges. Im Bereich von Geländemulden mit Sickerwasserzügen treten kleinflächig auch frische nährkräftige Standorte auf. Die Talwanne des Mannsgrabens im zentralen Teil sowie des Waldflüsschens im Nordosten des SCI wird von Bachtächen-Standorten kräftiger Trophie eingenommen.

Die hydrologische Situation wird von Grund- und Oberflächenwasser geprägt. Das Grundwasser tritt im Gebiet als Kluftgrundwasser in den Kluftsystemen des Granodiorits auf. Vor allem im zentralen Teil finden sich zahlreiche Quellaustritte, die eine Reihe Sickerwasserzüge und kleine Bäche speisen. Deren Wasser vereinigt sich zum Mannsgraben, der bereits am NW-Rand des SCI in die Sebnitz fließt. Daneben entspringen auch im Bereich des NSG Heilige Hallen mehrere Rieselbäche, die nach Norden zum Waldflüsschen hin entwässern, das nördlich des SCI gleichfalls in die Sebnitz mündet. Am Westrand des SCI wird der Mannsgraben zu mehreren kleinen Teichen aufgestaut.

Gegenwärtig ist das SCI 165 nahezu vollständig bewaldet. Es dominieren Nadelholzforsten und Nadel-Laub-Mischwälder. Darüber hinaus werden beachtliche Teile auch von Laubmischwäldern und reinen Laubwäldern eingenommen, wobei die genannten Biotoptypen in mosaikartigem Wechsel auftreten. Am Südrand des SCI befinden sich zudem knapp 17 ha Wirtschaftsgrünland (7 %). Die Waldflächen sind überwiegend Landeswald.

Im FFH-Gebiet liegen die NSG „Heilige Hallen“ und „Gimpelfang“, Teile eines FND sowie zahlreiche nach §26 SächsNatSchG geschützte Biotope.



## Arbeitsmaterialien

Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie · 01311 Dresden  
Bürgerbeauftragte Frau Karin Bernhardt  
Fon 0351-2612-9002 · Fax 0351-2612-1099  
E-Mail karin.bernhardt@smul.sachsen.de · <http://www.smul.sachsen.de/lfulg>

## 2. ERFASSUNG UND BEWERTUNG

### 2.1. LEBENSRAUMTYPEN NACH ANHANG I DER FFH-RICHTLINIE

Im SCI wurden in der Ersterfassung im Jahr 2009 insgesamt sieben Lebensraumtypen (LRT) mit einer Fläche von 58,3 ha kartiert (vgl. Tabelle 1).

**Tabelle 1: Lebensraumtypen im SCI 165**

Lebensraumtyp (LRT)		Anzahl der Einzelflächen	Fläche [ha]	Flächenanteil im SCI
3260	Fließgewässer mit Unterwasservegetation	2	0,1	< 0,1 %
6510	Flachland-Mähwiesen	4	3,1	1,3 %
9110	Hainsimsen-Buchenwälder	11	40,5	16,9 %
9130	Waldmeister-Buchenwälder	1	0,9	0,4 %
9160	Sternmieren-Eichen-Hainbuchenwälder	2	3,9	1,6 %
9170	Labkraut-Eichen-Hainbuchenwälder	1	8,6	3,6 %
91E0*	Erlen-Eschen- und Weichholzaunenwälder	1	1,2	0,5 %
<b>gesamt:</b>		<b>22</b>	<b>58,3</b>	<b>24,3 %</b>

*\*prioritärer Lebensraumtyp*

Die kartierten zwei Abschnitte des LRT 3260 (Fließgewässer mit Unterwasservegetation) am Mannsgraben und Waldflüsschen nehmen eine sehr geringe Fläche von ca. 0,1 ha ein und sind daher nur von lokaler Bedeutung. Der LRT ist in anderen SCI Sachsens großflächiger ausgeprägt.

Vier Flächen mit einer Größe von 3,1 ha konnten dem LRT 6510 – Flachland-Mähwiesen zugeordnet werden. Sie stellen im SCI einen bedeutenden Nicht-Wald-LRT dar und sind nicht zuletzt wegen ihrer Artenvielfalt von regionaler Bedeutung.

Der LRT 9110 – Hainsimsen-Buchenwälder kommt im Gebiet auf 11 Teilflächen vor, mit Schwerpunkt im NSG „Heilige Hallen“. Bei einer Ausdehnung von insgesamt 40,5 ha sind die bodensauren Buchenwälder im SCI damit als regional bedeutend einzustufen.

Dementgegen kann dem einzigen im Untersuchungsgebiet kartierten Waldmeister-Buchenwald (LRT 9130) im Bereich des NSG „Gimpelfang“ auf Grund seiner geringen Größe nur lokale Bedeutung beigemessen werden.

Die beiden kleinflächigen Bestände des Sternmieren-Eichen-Hainbuchenwaldes (LRT 9160) im NSG „Gimpelfang“ stellen als Buchenwald-Ersatzgesellschaften nach Aufgabe



Arbeitsmaterialien

Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie · 01311 Dresden  
 Bürgerbeauftragte Frau Karin Bernhardt  
 Fon 0351-2612-9002 · Fax 0351-2612-1099  
 E-Mail karin.bernhardt@smul.sachsen.de · http://www.smul.sachsen.de/lfulg

ihrer traditionellen Mittelwald-Bewirtschaftung nur zeitlich begrenzte Entwicklungsstadien zum Buchenwald dar und sind daher von untergeordneter Bedeutung.

Auch der LRT 9170 - Labkraut-Eichen-Hainbuchenwald tritt im SCI nur als Ersatzgesellschaft auf Standorten des Hainsimsen-Buchenwaldes auf, wobei bereits ein erheblicher Sukzessionsdruck seitens der Buche zu erkennen ist (Bestand mit nachrückender Buche). Aus diesem Grund kann dem LRT-Bestand, trotz seiner Größe von 8,6 ha, gleichfalls nur lokale Bedeutung beigemessen werden.

Der prioritäre LRT 91E0\* findet sich mit einer Teilfläche im NSG „Gimpelfang“ im Bereich von Quellfluren sowie bachbegleitend am Mannsgraben und seinen Zuflüssen. Auf Grund seiner geringen Ausdehnung von 1,23 ha kommt dem Erlen-Eschenwald nur lokale Bedeutung zu.

Alle 22 LRT-Flächen befinden sich in einem günstigen, darunter die beiden Fließwässer, der Waldmeister-Buchenwald und ein Sternmieren-Eichen-Hainbuchenwald sogar in einem sehr guten Erhaltungszustand (vgl. Tabelle 2).

**Tabelle 2: Erhaltungszustand der Lebensraumtypen im SCI 165**

Lebensraumtyp (LRT)		Erhaltungszustand					
		A		B		C	
		Anzahl	Fläche [ha]	Anzahl	Fläche [ha]	Anzahl	Fläche [ha]
3260	Fließgewässer mit Unterwasservegetation	2	0,1	-	-	-	-
6510	Flachland-Mähwiesen	-	-	4	3,1	-	-
9110	Hainsimsen-Buchenwälder	-	-	11	40,5	-	-
9130	Waldmeister-Buchenwälder	1	0,9	-	-	-	-
9160	Sternmieren-Eichen-Hainbuchenwälder	1	1,2	1	2,7	-	-
9170	Labkraut-Eichen-Hainbuchenwälder	-	-	1	8,6	-	-
91E0*	Erlen-Eschen- und Weichholzaunenwälder	-	-	1	1,2	-	-

\*prioritärer Lebensraumtyp



## Arbeitsmaterialien

Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie · 01311 Dresden  
Bürgerbeauftragte Frau Karin Bernhardt  
Fon 0351-2612-9002 · Fax 0351-2612-1099  
E-Mail [karin.bernhardt@smul.sachsen.de](mailto:karin.bernhardt@smul.sachsen.de) · <http://www.smul.sachsen.de/lfulg>

Gebietsrelevante Beeinträchtigungen von LRT resultieren aus teils starken Vitalitätseinbußen bei den Hauptbaumarten Eiche und Esche in den Eichen-Hainbuchen- und Erlen-Eschenwäldern sowie einem verjüngungshemmenden Wildverbiss in den genannten Waldtypen.

Das SCI „Sebnitzer Wald und Kaiserberg“ ist ein wichtiges Bindeglied zu den umliegenden walдреichen FFH-Gebieten „Hohwald und Valtenberg“, „Laubwälder am Unger“ „Nationalpark Sächsische Schweiz“ und „Nationalpark Böhmisches Schweiz“ in der Tschechischen Republik, die unter anderem ebenfalls naturnahe Buchenwälder aufweisen.

Darüber hinaus bestehen v.a. bezüglich des LRT 3260 (Fließgewässer mit Unterwasservegetation) Kohärenzfunktionen zum unmittelbar angrenzenden SCI „Lachsbach- und Sebnitztal“.

## 2.2. ARTEN NACH ANHANG II DER FFH-RICHTLINIE

Im SCI „Sebnitzer Wald und Kaiserberg“ sind drei Arten nach Anhang II der FFH-Richtlinie nachgewiesen worden (vgl. Tabelle 3).

**Tabelle 3: Habitatflächen der Anhang II - Arten im SCI 165**

Anhang II – Art		Anzahl der Habitate im Gebiet	Fläche [ha]	Flächenanteil im SCI
Name	Wissenschaftlicher Name			
Großes Mausohr	<i>Myotis myotis</i>	1	234,4	97,6 %
Bechsteinfledermaus	<i>Myotis bechsteinii</i>	1	234,4	97,6 %
Mopsfledermaus	<i>Barbastella barbastellus</i>	1	234,4	97,6 %

Das Große Mausohr, welches in Sebnitz eine Wochenstubenkolonie besitzt, wurde an fünf Standorten mittels Detektor bzw. Netzfang nachgewiesen. Die die gehölzbestockten Flächen des SCI umfassende Jagdhabitatfläche befindet sich in einem sehr guten Erhaltungszustand (A).

Gleiches gilt für die Mopsfledermaus, die an drei Standorten mittels Detektor bzw. Netzfang festgestellt werden konnte, wobei die Netzfänge allerdings keine Reproduktionsnachweise der Art ergaben.

Die Bechsteinfledermaus wurde auf zwei Transektstrecken sowie bei einer Kastenkontrolle nachgewiesen. Auch hier gelangen keine Reproduktionsnachweise. Der Jagdhabitat-Sommerquartierkomplex befindet sich in einem guten Erhaltungszustand (B).



Arbeitsmaterialien

Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie · 01311 Dresden  
 Bürgerbeauftragte Frau Karin Bernhardt  
 Fon 0351-2612-9002 · Fax 0351-2612-1099  
 E-Mail karin.bernhardt@smul.sachsen.de · http://www.smul.sachsen.de/lfulg

Beeinträchtigungen der Arthabitate bestehen nicht.

**Tabelle 4: Erhaltungszustand der Habitatflächen im SCI 165**

Anhang II – Art		Erhaltungszustand					
		A		B		C	
Name	wissenschaftl. Name	Anzahl	Fläche [ha]	Anzahl	Fläche [ha]	Anzahl	Fläche [ha]
Großes Mausohr	<i>Myotis myotis</i>	1	234,4	-	-	-	-
Bechsteinfledermaus	<i>Myotis bechsteinii</i>	-	-	1	234,4	-	-
Mopsfledermaus	<i>Barbastella barbastellus</i>	1	234,4	-	-	-	-

### 3. MAßNAHMEN

#### 3.1. MAßNAHMEN AUF GEBIETSEBENE

Es wurden keine Erhaltungsmaßnahmen auf Gebietsebene geplant.

#### 3.2. MAßNAHMEN IN BEZUG AUF LEBENSRAUMTYPEN NACH ANHANG I

Schwerpunkt der Erhaltungs- und Entwicklungsmaßnahmen in den Wald-LRT ist das Belassen und die weitere Anreicherung von stehendem und liegendem Stark-Totholz sowie von Biotopbäumen in bemessener Zahl in den Beständen.

In einigen Fällen ist daneben ein aktiver Erhalt des Anteils lebensraumtypischer Hauptbaumarten zur Sicherung des guten bzw. sehr guten Erhaltungszustandes erforderlich.

Im Offenland ist durch einschürige Mahd bzw. - alternativ - Beweidung der Fortbestand der Flachland-Mähwiesen zu sichern.

Mögliche Entwicklungsmaßnahmen betreffen weiterhin die mittel- bis langfristige LRT-Entwicklung auf zwei im NSG-Bereich gelegenen Waldflächen (Förderung der Buche in Fichten-Altbeständen mit Laubholzbeimischung und dichtem Buchen-Unterstand, Ziel-LRT: 9110) sowie auf vier brachgefallenen Wiesen (Wiederaufnahme einer Mahd bzw. Beweidung, Ziel-LRT: 6510).



Arbeitsmaterialien

Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie · 01311 Dresden  
 Bürgerbeauftragte Frau Karin Bernhardt  
 Fon 0351-2612-9002 · Fax 0351-2612-1099  
 E-Mail karin.bernhardt@smul.sachsen.de · http://www.smul.sachsen.de/lfulg

### 3.3. MAßNAHMEN IN BEZUG AUF ARTEN NACH ANHANG II

Für Bechstein- und Mopsfledermaus (sowie Mausohr) sollen potenzielle Quartierbäume (Bäume mit Specht- und Fäulnishöhlen sowie solche mit abstehender Rinde, Stammrissen und Zwieselspalten ab BHD 15 cm) geschont werden. Weiterhin ist der Erhalt von Totholz in den Wäldern im Gebiet erforderlich.

**Tabelle 5: Erhaltungsmaßnahmen im SCI 165**

Maßnahme-Beschreibung	Flächengröße [ha]	Maßnahmeziel	LRT / Habitat
Naturnahe Waldbewirtschaftung (insbes. Totholz und Biotop- bzw. Quartierbäume im bemessenen Umfang belassen)	52,3	Sicherung des günstigen Erhaltungszustandes der Wald-LRT und der Fledermaus-Habitate	Hainsimsen- u. Waldmeister-Buchenwälder (9110, 9130), Sternmieren- u. Labkraut-Eichen-Hainbuchenwälder (9160, 9170), Erlen-Eschen- und Weichholzaunenwälder (91E0*), Bechstein- u. Mopsfledermaus, Großes Mausohr
Anteil Ir-typischer Hauptbaumarten aktiv erhalten	8,7	Sicherung der Ir-typischen Baumartenzusammensetzung	Hainsimsen- u. Waldmeister-Buchenwälder (9110, 9130), Sternmieren-Eichen-Hainbuchenwälder (9160)
einschürige Mahd; alternativ: Beweidung (Fortführung der bisherigen Nutzung)	3,1	Erhalt der Ir-typischen Wiesenflora	Flachland-Mähwiesen (6510)

*\*prioritärer Lebensraumtyp*

## 4. FAZIT

Die Umsetzung der geplanten Maßnahmen ist weitestgehend möglich.

Ein gewisses Konfliktpotential birgt die Ausweisung der Talmulde des Mannsgrabens im NSG Gimpelfang als Totalreservat für den langfristigen Fortbestand der dortigen Eichen-Hainbuchenwälder (LRT 9160). Da es sich hier, wie bei allen Eichen-Hainbuchenwäldern



## Arbeitsmaterialien

Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie · 01311 Dresden  
Bürgerbeauftragte Frau Karin Bernhardt  
Fon 0351-2612-9002 · Fax 0351-2612-1099  
E-Mail [karin.bernhardt@smul.sachsen.de](mailto:karin.bernhardt@smul.sachsen.de) · <http://www.smul.sachsen.de/lfulg>

im SCI 165, um nutzungsbedingte Ersatzgesellschaften auf Buchenwaldstandorten handelt und in Randbereichen in den letzten Jahren bereits eine sehr massive Naturverjüngung der Rotbuche zu beobachten ist, sollte der natürlichen Entwicklung zu Buchenwäldern (LRT 9110, 9130) stattgegeben werden, was auch dem Schutzzweck des NSG entspricht.

## 5. QUELLE

Der Managementplan für das Gebiet Nr. 165 wurde im Original von dem Büro BÜCHNER & SCHOLZ, Singwitz erstellt und kann bei Interesse beim Staatsbetrieb Sachsenforst oder dem Sächsischen Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie eingesehen werden.

## ANHANG

Karte 1: Übersichtskarte Lebensraumtypen und Arten